

QUARTALS-
MITTEILUNG
9M/Q3 2025

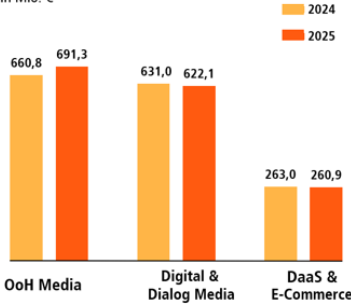
STRÖER SE & CO. KGAA

STRÖER

INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	4
Ertragslage Segmente	10
Nachtragsbericht	13
Ausblick	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Impressum, Disclaimer	19

KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

UMSATZ 1.471,7 Mio. € (Vj.: 1.460,9 Mio. €)	EBITDA (ADJUSTED) 413,6 Mio. € (Vj.: 419,8 Mio. €)	EBITDA-MARGE (ADJUSTED) 28,1% (Vj.: 28,7%)
PRO SEGMENT In Mio. € 	ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM -0,4% (Vj.: 7,8%)	BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS 86,3 Mio. € (Vj.: 96,2 Mio. €)
	FREE CASH-FLOW VOR M&A 176,1 Mio. € (Vj.: 224,1 Mio. €)	ROCE 19,5% (Vj.: 20,7%)

In Mio. EUR	Q3 2025	Q3 2024	9M 2025	9M 2024
Umsatzerlöse	491,5	495,9	1.471,7	1.460,9
EBITDA (adjusted)	147,4	156,5	413,6	419,8
Bereinigungseffekte	-3,1	-3,6	-9,3	-11,8
EBITDA	144,3	152,9	404,4	408,0
Abschreibungen	-84,0	-80,6	-248,7	-237,2
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	-3,5	-3,3	-10,7	-9,7
EBIT	60,3	72,3	155,6	170,8
Finanzergebnis	-17,6	-18,3	-48,6	-54,6
EBT	42,7	54,0	107,0	116,2
Steuern	-12,8	-16,0	-32,0	-34,8
Konzernergebnis	29,9	38,0	75,0	81,5
Bereinigtes Konzernergebnis	34,1	41,4	86,3	96,2
Free Cash-Flow (vor M&A)	69,9	102,5	176,1	224,1
Free Cash-Flow (vor M&A) (adjusted)	20,7	56,6	19,1	78,3
Nettoverschuldung (30. Sept. / 31. Dez.)			944,7	837,4

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Während sich der Auftakt in das Geschäftsjahr 2025 für die Ströer Gruppe zunächst noch überaus positiv entwickelt hatte, musste die Gruppe vor dem Hintergrund der zunehmenden geopolitischen Spannungen und der gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen im zweiten und im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres leicht rückläufige Umsätze hinnehmen. Bezogen auf die gesamten ersten neun Monate konnte die Gruppe ihre **Umsatzerlöse** gegenüber dem Vorjahr dennoch um 10,9 Mio. EUR auf nunmehr 1.471,7 Mio. EUR ausbauen (Vj.: 1.460,9 Mio. EUR). Das organische Wachstum lag mit -0,4 % deutlich unter Vorjahresniveau (Vj.: 7,8 %).

Unterdessen verzeichnete die Ströer Gruppe in den **Umsatzkosten** einen Zuwachs um 15,2 Mio. EUR auf 853,4 Mio. EUR (Vj.: 838,2 Mio. EUR). Im Kern handelte es sich dabei um gestiegene Personalaufwendungen, die sowohl aus zwischenzeitlichen Unternehmenserwerben als auch aus der allgemeinen Personalkostenentwicklung herrührten. Daneben wurden kleinere nachteilige Effekte in den Umsatzkosten durch verschiedene positive Effekte weitgehend kompensiert. In Summe bezifferte sich das **Bruttoergebnis vom Umsatz** auf 618,4 Mio. EUR (Vj.: 622,7 Mio. EUR).

Gleichzeitig sind die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** der Gruppe gegenüber dem Vorjahr moderat um 10,8 Mio. EUR angestiegen und schlossen zum Ende des dritten Quartals mit 475,2 Mio. EUR (Vj.: 464,5 Mio. EUR). Ursächlich dafür waren in erster Linie die gestiegenen Personalaufwendungen, aber auch höhere EDV-Kosten haben zu dieser Entwicklung beigetragen. In Relation zum Umsatz zog die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote leicht von 31,8 % auf 32,3 % an. Geringfügig verbessert präsentierte sich demgegenüber das **sonstige betriebliche Ergebnis**, das mit 6,1 Mio. EUR um insgesamt 1,0 Mio. EUR höher ausgefallen ist (Vj.: 5,1 Mio. EUR), wobei sich sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen jeweils rückläufig entwickelt haben. Derweil konnte das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen** mit 6,4 Mio. EUR den starken Wert aus dem Vorjahr nicht ganz behaupten (Vj.: 7,5 Mio. EUR).

Im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen erzielte die Ströer Gruppe in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein **EBIT** in Höhe von 155,6 Mio. EUR (Vj.: 170,8 Mio. EUR). Sie konnte damit zwar nicht an ihren bisherigen Höchstwert aus dem Vorjahr heranreichen, jedoch blieb sie mit diesem zweitbesten Ergebnis weiterhin deutlich über den Werten früherer Jahre. Dies gilt auch für das **EBITDA (adjusted)**, bei dem die Ströer Gruppe mit 413,6 Mio. EUR um 6,1 Mio. EUR unter dem starken Wert des Vorjahres schloss (Vj.: 419,8 Mio. EUR). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**) lag mit 19,5 % ebenfalls leicht unter dem Vorjahr (Vj.: 20,7 %).

Spürbar positiv entwickelte sich demgegenüber das **Finanzergebnis** der Gruppe, das sich um 5,9 Mio. EUR auf -48,6 Mio. EUR verbesserte (Vj.: -54,6 Mio. EUR). Im Finanzergebnis sind neben den allgemeinen Refinanzierungskosten für bestehende Darlehensverbindlichkeiten seit der Einführung des IFRS 16 vor allem auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung von IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten enthalten. Von dem oben beschriebenen Finanzergebnis entfielen -23,4 Mio. EUR (Vj.: -23,9 Mio. EUR) auf die Aufzinsung von IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten, +3,7 Mio. EUR (Vj.: -0,1 Mio. EUR) auf Währungskurseffekte und die verbliebenen -28,9 Mio. EUR (Vj.: -30,7 Mio. EUR) im Wesentlichen auf die Verzinsung von Darlehensverbindlichkeiten.

Die rückläufige Entwicklung im operativen Ergebnis der Gruppe hat trotz gegenläufiger Effekte im Finanzergebnis insgesamt zu einem leichten Rückgang im Ergebnis vor Steuern geführt. Infolgedessen

ist auch der **Steueraufwand** mit -32,0 Mio. EUR um 2,8 Mio. EUR niedriger ausgefallen als noch im Jahr zuvor (Vj.: -34,8 Mio. EUR).

Insgesamt konnte das **Konzernergebnis** der Ströer Gruppe vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen nicht an das sehr starke Ergebnis aus dem Vorjahr anknüpfen und schloss zum Ende des dritten Quartals mit gut 75,0 Mio. EUR (Vj.: 81,5 Mio. EUR). Das **bereinigte Konzernergebnis** bezifferte sich auf 86,3 Mio. EUR (Vj.: 96,2 Mio. EUR).

FINANZLAGE

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

In Mio. EUR	9M 2025	9M 2024
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	243,4	286,1
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,9	0,7
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-68,3	-62,7
Ein- bzw. Auszahlungen in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	0,1	0,7
Ein- bzw. Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Kauf von konsolidierten Unternehmen	-0,9	-0,9
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-68,1	-62,2
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-186,0	-226,0
Mittelveränderung	-10,7	-2,0
Mittelbestand am Ende der Periode	64,8	70,3
Free Cash-Flow vor M&A (inkl. IFRS 16-Tilgungsauszahlungen)	19,1	78,3
Free Cash-Flow vor M&A	176,1	224,1

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erwirtschaftete die Ströer Gruppe einen **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 243,4 Mio. EUR und konnte damit den starken Vergleichswert aus dem Vorjahr nicht wiederholen (Vj.: 286,1 Mio. EUR). Ausgehend von einem EBITDA, dass nur geringfügig unter dem robusten Vorjahreswert schloss, waren es in erster Linie nachteilige Effekte im Working Capital, die den Cash-Flow im Berichtszeitraum deutlich stärker belastet haben als noch im Jahr zuvor (-35,4 Mio. EUR). Gleichzeitig sind auch die Steuerzahlungen der Gruppe gegenüber dem Vorjahr spürbar höher ausgefallen (-7,5 Mio. EUR), sodass der Ströer Konzern insgesamt einen Rückgang in Höhe von 42,7 Mio. EUR hinnehmen musste.

Unterdessen war der **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit** mangels nennenswerter M&A-Transaktionen auch im Berichtszeitraum vornehmlich durch die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen gekennzeichnet. In Summe ergaben sich daraus Netto-Investitionsauszahlungen in Höhe von 68,1 Mio. EUR, was einem leichten Anstieg um knapp 5,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr entsprach (Vj.: 62,2 Mio. EUR). Im **Free Cash-Flow vor M&A** führten diese leicht erhöhten Investitionsauszahlungen (-5,9 Mio. EUR) zusammen mit den eingangs beschriebenen nachteiligen Effekten im Working Capital (-35,4 Mio. EUR) sowie gestiegenen Steuerauszahlungen (-7,5 Mio. EUR) insgesamt zu einem Rückgang um 48,0 Mio. EUR auf nunmehr 176,1 Mio. EUR (Vj.: 224,1 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der IFRS 16-Tilgungsauszahlungen bezifferte sich der Free Cash-Flow vor M&A auf 19,1 Mio. EUR (Vj.: 78,3 Mio. EUR).

Derweil machten sich im **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** vorrangig die Auszahlung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 128,5 Mio. EUR (Vj.: 103,3 Mio. EUR), Gewinnausschüttungen an Mitgesellschafter von Tochterunternehmen in

Höhe von 13,1 Mio. EUR (Vj.: 18,4 Mio. EUR) sowie IFRS 16-Tilgungsauszahlungen in Höhe von 156,9 Mio. EUR (Vj.: 145,8 Mio. EUR) bemerkbar. Gegenläufig zeigten sich die Einzahlungen aus der Netto-Kreditaufnahme, die sich über alle drei Quartale hinweg auf 113,4 Mio. EUR bezifferten (Vj.: 36,9 Mio. EUR), sodass sich der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit alles in allem zum Ende des dritten Quartals auf -186,0 Mio. EUR summierte (Vj.: -226,0 Mio. EUR).

Der **Bestand an Zahlungsmitteln** belief sich zum 30. September 2025 auf insgesamt 64,8 Mio. EUR.

Finanzstrukturanalyse

Das **langfristige Fremdkapital** der Ströer Gruppe hat in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres um 140,6 Mio. EUR auf 1.693,8 Mio. EUR zugelegt (31.12.2024: 1.553,2 Mio. EUR). Zurückzuführen war dieser Anstieg unter anderem auf die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 128,5 Mio. EUR. Darüber hinaus hat die Ströer Gruppe im Juni 2025 fällige Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen in einem Nominalvolumen von 68,0 Mio. EUR getilgt. Diese waren zuletzt unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen und durch die zusätzliche Aufnahme langfristiger Kreditlinien refinanziert worden. Teilweise kompensiert wurden diese Effekte unter anderem durch einen Rückgang der langfristigen IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten, die um 38,3 Mio. EUR nachgegeben haben.

Im Gegensatz zum langfristigen Fremdkapital ist das **kurzfristige Fremdkapital** in den ersten neun Monaten um 156,5 Mio. EUR auf 700,2 Mio. EUR zurückgegangen (31.12.2024: 856,6 Mio. EUR). Wesentlich zu diesem Rückgang beigetragen hat insbesondere die Tilgung der oben beschriebenen Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen in Höhe von 68,0 Mio. EUR. Darüber hinaus hat auch die Entwicklung in den kurzfristigen Rückstellungen (-25,8 Mio. EUR), in den sonstigen Verbindlichkeiten (-23,5 Mio. EUR) sowie in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-14,5 Mio. EUR) zu diesem Rückgang beigetragen.

Auch das **Eigenkapital** der Ströer Gruppe hat sich im Berichtszeitraum rückläufig entwickelt und schloss zum Stichtag mit 422,0 Mio. EUR um 54,6 Mio. EUR unter dem Jahresendwert (31.12.2024: 476,6 Mio. EUR). Ausschlaggebend dafür war vor allem die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 128,5 Mio. EUR, welche durch das laufende Konzernergebnis der ersten neun Monate in Höhe von 75,0 Mio. EUR teilweise kompensiert wurde. Folglich lag die Eigenkapitalquote zum Ende des dritten Quartals mit 15,0 % saisonbedingt unter dem Jahresendwert (31.12.2024: 16,5 %). Bereinigt um die Bilanzierung der IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten lag die Eigenkapitalquote zum Stichtag bei 22,8 % (31.12.2024: 25,1 %).

Nettoverschuldung

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung orientiert sich die Ströer Gruppe an ihren bestehenden Darlehensverträgen mit kreditgebenden Banken. Sowohl in den Kreditfazilitäten als auch in den Schuldscheindarlehen waren die seit der Einführung des IFRS 16 zusätzlich zu bilanzierenden Leasingverbindlichkeiten explizit von der Berechnung der Nettoverschuldung ausgenommen, da sich nach Auffassung der Vertragsparteien die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Ströer Gruppe durch die Einführung des neuen Standards nicht geändert hat. Vor diesem Hintergrund bleiben aus

Gründen der Konsistenz bei der Ermittlung des dynamischen Verschuldungsgrads die positiven Auswirkungen des IFRS 16 im EBITDA (adjusted) ebenfalls unbeachtet.

In Mio. EUR		30.9.2025	31.12.2024
(1)	Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	806,3	847,2
(2)	Verbindlichkeiten aus Kreditfazilitäten	553,2	358,6
(3)	Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	402,2	469,9
(4)	Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	32,9	39,2
(5)	Verbindlichkeiten aus Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	0,0	5,1
(6)	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	54,1	79,3
(1)+(2)+(3)+(4)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten	1.848,7	1.799,3
(2)+(3)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) und ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	1.009,5	912,9
(7)	Zahlungsmittel	64,8	75,5
(2)+(3)+(5)+(6)-(7)	Nettoverschuldung	944,7	837,4

Die Nettoverschuldung der Ströer Gruppe ist in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 107,3 Mio. EUR auf 944,7 Mio. EUR angestiegen. Dieser Anstieg resultierte saisonbedingt in erster Linie aus der Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 128,5 Mio. EUR, die zu einem entsprechenden Anstieg der Bankverbindlichkeiten geführt hat.

Der dynamische Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und EBITDA (adjusted)) lag zum Ende des dritten Quartals 2025 bei 2,53 und hat sich vor allem aufgrund der oben beschriebenen Ausschüttung gegenüber dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2024 saisonbedingt erhöht (31.12.2024: 2,14). Im Vergleich zum Ende des dritten Vorjahresquartals (30.09.2024: 2,10) ist demgegenüber insbesondere der Erwerb der RBL Media GmbH für einen Kaufpreis von 106,6 Mio. EUR zum Tragen gekommen, wodurch die Bankverbindlichkeiten der Ströer Gruppe seinerzeit entsprechend angestiegen waren.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres sind die **langfristigen Vermögenswerte** der Ströer Gruppe um 55,7 Mio. EUR auf 2.405,3 Mio. EUR zurückgegangen (31.12.2024: 2.461,0 Mio. EUR). Maßgeblich zu diesem Rückgang beigetragen haben insbesondere die IFRS 16-Nutzungsrechte der Gruppe, die zum Stichtag mit 759,4 Mio. EUR um 39,5 Mio. EUR unter dem Jahresendwert lagen (31.12.2024: 798,9 Mio. EUR). Ursächlich dafür war, dass Zugänge aus neu abgeschlossenen Leasingverträgen durch laufende Abschreibungen merklich überkompensiert wurden. Unterdessen lagen die Zugänge bei den übrigen Sachanlagen ebenso wie bei den immateriellen Vermögenswerten nur geringfügig unter den zugehörigen Abschreibungen bzw. Amortisationen. Ebenfalls rückläufig zeigten sich die Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen, die mit 18,6 Mio. EUR aufgrund von Gewinnausschüttungen an ihre jeweiligen Anteilseigner um knapp 4,5 Mio. EUR niedriger ausgefallen sind als noch zum Ende des letzten Geschäftsjahres (31.12.2024: 23,1 Mio. EUR).

Mit Blick auf die **kurzfristigen Vermögenswerte** verzeichnete die Gruppe zum Stichtag einen Saldo von insgesamt 410,7 Mio. EUR und lag damit leicht unter dem Jahresendwert (31.12.2024: 425,4 Mio. EUR). Namentlich waren dabei vor allem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ins Gewicht gefallen, die sich mit 216,8 Mio. EUR – analog zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – moderat rückläufig präsentierten (31.12.2024: 234,2 Mio. EUR). Im gleichen Zeitraum gingen zudem die Liquiden Mittel um 10,7 Mio. EUR auf nunmehr 64,8 Mio. EUR zurück (31.12.2024: 75,5 Mio. EUR), während sich die laufenden Ertragsteueransprüche gegenläufig entwickelten und im Rahmen der unterjährigen Steuervorauszahlungen auf gut 21,5 Mio. EUR zulegten (Vj.: 4,8 Mio. EUR).

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Out-of-Home Media

In Mio. Euro	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung		9M 2025	9M 2024	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	236,4	236,5	-0,1	-0,1%	691,3	660,8	30,5	4,6%
OOH (Classic OOH)	131,7	130,6	1,1	0,8%	386,9	381,4	5,5	1,4%
DOOH (Digital OOH)	92,4	92,9	-0,5	-0,6%	266,7	241,6	25,0	10,4%
Services	12,4	13,0	-0,7	-5,2%	37,7	37,8	-0,1	-0,2%
EBITDA (adjusted)	114,2	115,4	-1,3	-1,1%	317,5	305,8	11,8	3,8%
EBITDA-Marge (adjusted)	48,3%	48,8%	-0,5 Prozentpunkte		45,9%	46,3%	-0,3 Prozentpunkte	

Das Segment OOH Media erzielte in den ersten neun Monaten 2025 mit 691,3 Mio. EUR **Umsatzerlöse** über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 660,8 Mio. EUR). Ströer konnte dabei mit einem attraktiven Werbeträger-Portfolio und ausgeprägter Vertriebsleistung die allgemeine Marktentwicklung übertreffen. Besonders erfreulich war in diesem Zusammenhang die gestiegene Vermarktungsleistung auch von klassischen Außenwerbeprodukten, wobei die Entwicklung durch starke Vorjahreszahlen im Rahmen der Austragung der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland überlagert wurde. Positiv beeinflusst wurde die Entwicklung im Berichtszeitraum durch die vorgezogene Bundestagswahl in Deutschland und durch die Umsätze der RBL Media, die wir im vierten Quartal des letzten Geschäftsjahres erworben haben.

Die Produktgruppe **OOH**, in der unsere klassischen Out-of-Home Produkte zusammengefasst sind, vermeldete vor diesem Hintergrund einen Anstieg um 5,5 Mio. EUR auf 386,9 Mio. EUR. In der Produktgruppe **DOOH**, in der unsere digitalen Out-of-Home Produkte (insbesondere Public Video und Road Side Screen) ausgewiesen werden, stiegen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum erneut sehr deutlich um 25,0 Mio. EUR auf 266,7 Mio. EUR. Dabei konnte unser leistungsstarkes, digitales Werbeträgernetzwerk durch eine bessere Auslastung und den weiteren, fokussierten Ausbau unseres Portfolios gegenüber dem Vorjahr merklich zulegen. Zudem nutzen immer mehr Kunden die Möglichkeit der programmatischen Ausspielung von Werbung auf unseren digitalen Werbeträgern. Die Produktgruppe **Services** vermeldete im Berichtszeitraum mit 37,7 Mio. EUR Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 37,8 Mio. EUR). In dieser Produktgruppe werden unter anderem die lokale Vermarktung digitaler Produkte bei kleinen und mittelgroßen Kunden sowie unsere Ergänzungsaktivitäten ausgewiesen, die das kundenzentrierte Angebot im Außenwerbebusiness optimal abrunden.

Auch ergebnisseitig konnte das Segment OOH Media zulegen und erwirtschaftete im Berichtszeitraum mit 317,5 Mio. EUR ein um 11,8 Mio. EUR gestiegenes **EBITDA (adjusted)** (Vj.: 305,8 Mio. EUR). Die **EBITDA-Marge (adjusted)** lag mit 45,9 % nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 46,3 %).

Digital & Dialog Media

In Mio. Euro	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung		9M 2025	9M 2024	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	206,2	212,3	-6,1	-2,9%	622,1	631,0	-8,9	-1,4%
Digital	102,9	112,4	-9,4	-8,4%	305,7	315,9	-10,1	-3,2%
Dialog	103,3	99,9	3,4	3,4%	316,4	315,2	1,2	0,4%
EBITDA (adjusted)	32,1	36,8	-4,7	-12,9%	91,0	105,4	-14,5	-13,7%
EBITDA-Marge (adjusted)	15,6%	17,4%	-1,8 Prozentpunkte		14,6%	16,7%	-2,1 Prozentpunkte	

In den ersten neun Monaten 2025 vermeldete das Segment Digital & Dialog Media **Umsatzerlöse** in Höhe von 622,1 Mio. EUR (Vj.: 631,0 Mio. EUR). Nach einer positiven Gesamtentwicklung im ersten Quartal 2025 belastete eine schwache Marktdynamik die Geschäftsentwicklung im weiteren Verlauf. Die Produktgruppe **Digital**, in der unser Online-Werbegeschäft und unsere programmatischen Vermarktungsaktivitäten ausgewiesen werden, meldete in den ersten neun Monaten mit 305,7 Mio. EUR Umsatzerlöse unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 315,9 Mio. EUR). Innerhalb unseres breit aufgestellten Publisher-Portfolios konnte unser reichweitenstarkes Online-Portal t-online.de in einem insgesamt herausfordernden Marktumfeld erneut Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahres erzielen. Die Produktgruppe **Dialog**, in der unsere Call Center- und Direktvertriebsaktivitäten (door-to-door) gebündelt sind, meldete im Berichtszeitraum mit 316,4 Mio. EUR Umsatzerlöse leicht über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 315,2 Mio. EUR). Dabei konnte insbesondere unser Call Center Bereich weiter deutlich zulegen, zusätzlich gestützt durch kleinere Ergänzungsinvestitionen zum Jahreswechsel. In den Vergleichszahlen des Vorjahreszeitraums waren demgegenüber noch Teile unserer Geschäftsaktivitäten in Frankreich enthalten, die wir zur Jahresmitte des letzten Geschäftsjahres erfolgreich veräußern konnten. Des Weiteren erschwerte die Entwicklung im Arbeitsmarkt den Ausbau der Vertriebsorganisation in beiden Vertriebskanälen.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 91,0 Mio. EUR (Vj.: 105,4 Mio. EUR). Im Bereich Digital belastete die rückläufige Umsatzentwicklung das Ergebnis. Zudem machten sich in unseren personalintensiven Dialog-Geschäftsbereichen unter anderem gestiegene Lohnnebenkosten bemerkbar. Die **EBITDA-Marge (adjusted)** lag mit 14,6 % unter dem Vorjahr (Vj.: 16,7 %).

DaaS & E-Commerce

In Mio. Euro	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung		9M 2025	9M 2024	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	85,4	85,5	0,0	0,0%	260,9	263,0	-2,1	-0,8%
Data as a Service	39,7	40,7	-1,1	-2,6%	122,1	120,5	1,6	1,3%
E-Commerce	45,8	44,7	1,0	2,3%	138,8	142,5	-3,7	-2,6%
EBITDA (adjusted)	10,1	11,3	-1,2	-10,4%	30,4	32,4	-2,1	-6,3%
EBITDA-Marge (adjusted)	11,8%	13,2%	-1,4 Prozentpunkte		11,6%	12,3%	-0,7 Prozentpunkte	

Das Segment DaaS & E-Commerce vermeldete in den ersten neun Monaten 2025 **Umsatzerlöse** in Höhe von 260,9 Mio. EUR (Vj.: 263,0 Mio. EUR). Der Bereich **Data as a Service** erzielte durch den anhaltenden Ausbau des Geschäfts mit neuen und bestehenden Kunden – national ebenso wie

international – einen Zuwachs um 1,6 Mio. EUR auf 122,1 Mio. EUR, wobei die Entwicklung ab dem zweiten Quartal durch negative Wechselkurseffekte gedämpft wurde. Der Bereich **E-Commerce**, in dem das Geschäft von AsamBeauty zusammengefasst wird, vermeldete im Berichtszeitraum mit 138,8 Mio. EUR Umsatzerlöse unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 142,5 Mio. EUR). Im Vorjahreszeitraum war noch ein deutlich höherer Umsatz aus dem Großhandelsdistributionsgeschäft nach China enthalten. Zudem belastete das allgemein angespannte Konsumumfeld insbesondere das Geschäft in Deutschland.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 30,4 Mio. EUR (Vj.: 32,4 Mio. EUR). Aufgrund der Umsatzentwicklung bei Asam und bei weiterhin gezielten Investitionen in den dynamischen Ausbau der Plattformen, lag die **EBITDA-Marge (adjusted)** mit 11,6 % knapp unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 12,3 %).

NACHTRAGSBERICHT

Die Ströer Gruppe hat mit Erwerbsdatum zum 1. Oktober 2025 im Rahmen eines Asset Deals einen wesentlichen Teil des Call Center-Geschäfts der AMEVIDA SE, Gelsenkirchen, übernommen. Zu dem übernommenen Geschäftsbereich zählten zuletzt mehr als 2.000 Sales-Experten, die an verschiedenen Standorten in Deutschland tätig sind. Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir infolge dieser Übernahme zusätzliche Umsätze in Höhe von über 60 Mio. EUR. Der Kaufpreis für den übernommenen Geschäftsbereich bezifferte sich auf rund 0,4 Mio. EUR.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

AUSBLICK

Der Vorstand des persönlich haftenden Gesellschafters hat seine Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2025 am 18. September 2025 angepasst. Vor dem Hintergrund der weiter anhaltenden geopolitischen und volkswirtschaftlichen Unsicherheiten und der sich daraus ergebenden Effekte auf den Werbemarkt, rechnet der Vorstand seither für das Geschäftsjahr 2025 mit einem Umsatz (vor Akquisitionen) und einem EBITDA (adjusted) auf dem Niveau des Vorjahres (2024: Umsatz 2.047 Mio. EUR; EBITDA (adjusted): 626 Mio. EUR).

APPENDIX

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q3 2025	Q3 2024	9M 2025	9M 2024
Umsatzerlöse	491.523	495.901	1.471.724	1.460.860
Umsatzkosten	-283.622	-277.293	-853.359	-838.209
Bruttoergebnis vom Umsatz	207.901	218.608	618.365	622.651
Vertriebskosten	-82.872	-80.744	-259.380	-250.048
Verwaltungskosten	-70.004	-70.617	-215.853	-214.423
Sonstige betriebliche Erträge	6.507	7.567	18.667	21.598
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.389	-5.296	-12.550	-16.487
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	2.153	2.778	6.397	7.527
Finanzerträge	792	1.949	7.185	3.561
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-7.945	-8.167	-23.385	-23.860
Sonstige Finanzaufwendungen	-10.419	-12.124	-32.433	-34.273
Ergebnis vor Steuern	42.724	53.954	107.012	116.246
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.775	-15.997	-31.997	-34.758
Konzernergebnis	29.949	37.957	75.015	81.488
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	24.625	34.752	61.503	68.503
Nicht beherrschende Gesellschafter	5.324	3.205	13.512	12.985
	29.949	37.957	75.015	81.488

KONZERN-BILANZ

Aktiva (in TEUR)	30.9.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.162.846	1.163.280
Sachanlagen	1.170.005	1.219.843
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	18.624	23.101
Finanzanlagen	3.023	3.020
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.311	1.023
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	8.215	8.045
Latente Steueransprüche	41.229	42.674
Summe langfristige Vermögenswerte	2.405.253	2.460.987
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	43.767	40.586
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	216.805	234.229
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.281	13.580
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	50.568	56.758
Laufende Ertragsteueransprüche	21.534	4.799
Zahlungsmittel	64.788	75.491
Summe kurzfristige Vermögenswerte	410.742	425.443
Summe Aktiva	2.815.995	2.886.430

Passiva (in TEUR)	30.9.2025	31.12.2024
Eigenkapital		
Ausgegebenes Kapital	55.848	55.848
Kapitalrücklage	770.768	770.004
Gewinnrücklagen	-417.638	-358.121
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-4.595	-2.231
	404.383	465.500
Nicht beherrschende Gesellschafter	17.637	11.114
Summe Eigenkapital	422.020	476.614
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	33.167	33.655
Sonstige Rückstellungen	33.242	30.464
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	617.349	655.654
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	957.907	780.534
Sonstige Verbindlichkeiten	2.010	1.661
Latente Steuerverbindlichkeiten	50.146	51.225
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.693.821	1.553.193
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	47.494	73.265
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	188.951	191.526
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	84.465	171.605
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	232.514	247.056
Sonstige Verbindlichkeiten	127.888	151.413
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	18.841	21.758
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	700.153	856.623
Summe Passiva	2.815.995	2.886.430

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	9M 2025	9M 2024
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	75.015	81.488
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	80.628	89.330
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	86.388	79.291
Abschreibungen (+) auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	162.343	157.921
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-6.397	-7.527
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen	8.129	6.695
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-23.399	-23.914
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-26.184	-23.961
Erhaltene (+) Zinsen	214	190
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-46.460	-38.916
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-13.720	-17.643
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	695	1.760
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	-86	-170
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	21.243	-16.161
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-75.026	-2.249
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	243.385	286.134
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	947	712
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-68.266	-62.740
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	113	730
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	-898
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-864	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-68.070	-62.196
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	0	7.372
Auszahlungen (-) von Dividenden	-141.566	-121.686
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	0	-973
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-56	-1.000
Auszahlungen (-) für Transaktionskosten zur Aufnahme von Finanzkrediten	-854	-782
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	481.809	444.838
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-368.420	-407.952
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-156.931	-145.790
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-186.018	-225.973

Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-10.703	-2.035
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	75.491	72.313
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	64.788	70.279
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel	64.788	70.279
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	64.788	70.279

IMPRESSUM

IR-KONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA
Christoph Löhcke
Head of Investor & Credit Relations
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356
ir@stroeer.de / cloehrke@stroeer.de

PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA
Marc Sausen
Director Corporate Communications
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246
presse@stroeer.de / msausen@stroeer.de

Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299
info@stroeer.de

Amtsgericht Köln
HRB 86922
USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Diese Quartalsmitteilung wurde am 11. November 2025 veröffentlicht.
Sie liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den dieser Quartalsmitteilung zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Diese Quartalsmitteilung stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Diese Quartalsmitteilung verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1
50999 Köln